Ber. Bot.-Zool. Ges. Liechtenstein-Sargans-Werdenberg | 26, S. 307–310 | Schaan 1999

Bemerkenswerte Beobachtungen aus der regionalen Avifauna 1998, inkl. Wasservogelzählungen am Rhein

GEORG WILLI

Zum Autor
Geboren 1947 in Rheineck (SG), Studium der Forstwissenschaften an der ETH Zürich. Seit über 20 Jahren in privatem Ingenieurbüro für Natur- und Landschaftsschutz tätig. Sekretär der Botanisch-Zoologischen Gesellschaft Liechtenstein-Sargans-Werdenberg.



Seidenreiher *(Egretta garzetta)*
Anfang Mai wurden an verschiedenen Orten maximal 5 Seidenreiher beobachtet, so am 3. Mai bei der Deponie Eschen (2 Ex., ha, bw), am 6. Mai bei Bad Ragaz (2 Ex., gw), am 7. Mai unterhalb Ruggell (5 Ex., gb) und noch am 18. Mai bei der Deponie Eschen (1 Ex. Mitt. kg). Nachdem bereits im Vorjahr 2 Seidenreiher am 18. Mai durchzogen, wurde in Band 25 der BZG-Berichte die Herkunft der Vögel aus den Brutkolonien der Poebene vermutet.

Silberreiher *(Egretta alba)*
Die Beobachtungen dieser Art haben sich in den letzten Jahren gehäuft. In den Brutkolonien, die hauptsächlich in Ost- und Südosteuropa liegen, sind starke jährliche Fluktuationen festzustellen, doch hat sich der Bestand seit den 60-er Jahren erholt, möglicherweise aufgrund verminderter Verfolgung. 1998 wurde am 24. Mai ein Vogel bei Sennwald beobachtet (ps).

Turteltaube *(Streptopelia turtur)*
Die Turteltaube ist zwar in Mitteleuropa weit verbreitet, aber gerade im Gebiet Westösterreichs und der Ostschweiz ist die Art nur spärlich vertreten. So ist aus Vorarlberg und auch aus Liechtenstein kein sicherer Brutnachweis bekannt. Zwar sieht man im Mai und selbst noch im Juni Durchzügler, doch nach Mitte Juni sind Beobachtungen äusserst selten. So entspricht die mehrmalige Beobachtung eines Paares inkl. Balzrufen im Juli im Gebiet nordwestlich Schaans einem besonderen Ereignis und kann als mögliches Brüten taxiert werden. Auch der Totfund eines juvenilen Vogels am 15. September bei Sennwald (ps) könnte auf eine Brut in unserer Region hindeuten.

Eisvogel *(Alcedo atthis)*
Die Art wurde in den letzten Jahren in unserer Region immer häufiger beobachtet. Die Beobachtungen beschränkten sich jedoch meist auf den Sommer und Herbst, wenn Jung- und Altvögel herumschweifen und durchziehen. Beobachtungen zur Brutzeit blieben selten. Umso erfreulicher ist die Tatsache, dass 1998 gleich zwei sichere Bruten in unserer Region stattfanden, eine bei Vaduz (rs) und am Unterlauf des Werdenberger Binnenkanals (bw).

Schafstelze *(Motacilla flava)*
Schafstelzen sind bei uns regelmässige Durchzügler. Brutzeitfeststellungen sind jedoch selten (1982 Ruggeller Riet). 1998 hielten sich nun im April und Mai im Saxerriet zwei Männchen auf, die Balzverhalten zeigten (ps).

Wasservogelzählungen am Rhein 1997/98 (vgl. auch Tabelle)
Über die Entwicklung der Wintergäste am Rhein gibt BZG-Band 25 Auskunft. Quantitativ lag das Zählergebnis bei der Stockente unter dem Wert des Vorwinters, aber nicht unter demjenigen des Winters 95/96, als die bisher tiefsten Werte festgestellt wurden. Bei der Krickente, der zweiten bei uns in grösserer Zahl überwinternden Art, lag der Winterbestand unter denjenigen der Vorjahre. Diese Ergebnisse sind dem milden Winter zuzuschreiben.

Datum		18.10.	15.11.	13.12.	17.1.	14.2.	14.3.	18.4.
Stockente	M	104	169	189	227	238	197	73
	W	61	117	152	188	220	153	24
	T	165	286	341	415	458	350	97
Krickente	M	4	1	8	39	22	33	
	W	6	6	19	38	32	31	
	T	10	7	27	77	54	64	
Tafelente	M				3			
	W							
	T				3			
Reiherente	M							2
	W							2
	T							4
Knäkente	M						1	
	W							
	T						1	
Spiessente	M				1			
	W							
	T				1			
Schnatterente	M						1	
	W							
	T						1	
Mandarinente	W						1	1
Gänsesäger	M			2	1	5	8	2
	W			6	2	8	6	4
	T	8		8	3	13	14	6
Schwan		4	4	5	4	2	4	4
Blässhuhn		2	12	1	3	2	6	8

Beobachtungen im Ruggeller Riet

Auch 1998 fand eine Brutvogelkartierung im Ruggeller Riet (NSG) und den angrenzenden Gebieten in Liechtenstein (FL, nur Indikatorarten) und Vorarlberg (A, nur Indikatorarten) statt. Die Bestände blieben gegenüber dem Vorjahr weitgehend stabil, hingegen hat sich die Verteilung geändert. So konnten im Umgelände des Naturschutzgebietes von den alljährlich erhobenen Indikatorarten viel weniger Brutpaare als im Vorjahr aufgenommen werden, während die Zahlen innerhalb des Schutzgebietes eher angestiegen sind.

Fünf Arten, die gegenüber 1997 nicht mehr festgestellt werden konnten, stehen sechs Arten gegenüber, die neu auftauchten. Besonders betrüblich ist das Ausbleiben des Wachtelkönigs, von dem nur drei Individuen im Unterried riefen. Daneben fehlten 1998 auch Zwergtaucher, Ringeltaube, Dorngrasmücke und Heckenbraunelle. Bei den neuen Arten fällt der Karmingimpel auf, der bereits 1995 und 1996 im Riet anwesend war. Dazu kommen Hausrötel, Schwarzkehlchen, Sumpfmeise, Grauschnäpper und Wacholderdrossel.

Brutvogelbestände 1998	NSG	FL	A	Total
Stockente *(Anas platyrhynchos)*	1			
Wachtel *(Coturnix coturnix)*	5	2	6	13
Fasan *(Phasianus colchicus)*	6	0,5	1,5	8
Teichhuhn *(Gallinula chloropus)*	1			1
Blässhuhn *(Fulica atra)*	1			1
Kuckuck *(Cuculus canorus)*	1	1	1	3
Feldlerche *(Alauda arvensis)*	1		7	8
Baumpieper *(Anthus trivialis)*	14	0,5	3,5	18
Bachstelze *(Motacilla alba)*	2			
Rotkehlchen *(Erithacus rubecula)*	2			
Hausrötel *(Phoenicurus ochruros)*	1			
Braunkehlchen *(Saxicola rubetra)*	15	6	21	42
Schwarzkehlchen *(Saxicola torquata)*	2			
Amsel *(Turdus merula)*	6			
Wacholderdrossel *(Turdus pilaris)*	1			
Singdrossel *(Turdus philomelos)*	1			
Feldschwirl *(Locustellia naevia)*	12	1	4	17
Sumpfrohrsänger *(Acrocephalus palustris)*	32	3	16	51
Teichrohrsänger *(Acrocephalus scirpaceus)*	4			
Gartengrasmücke *(Sylvia borin)*	8			
Mönchsgrasmücke *(Sylvia atricapilla)*	5			
Zilpzalp *(Phylloscopus collybita)*	14			
Fitis *(Phylloscopus trochilus)*	1			
Grauschnäpper *(Muscicapa striata)*	1			
Sumpfmeise *(Parus palustris)*	1			
Blaumeise *(Parus caeruleus)*	1			
Kohlmeise *(Parus major)*	4			
Neuntöter *(Lanius collurio)*	1			
Feldsperling *(Passer montanus)*	1			
Buchfink *(Fringilla coelebs)*	3			
Karmingimpel *(Carpodacus erythrinus)*	1			
Goldammer *(Emberiza citrinella)*	5			
Rohrammer *(Emberiza schoeniclus)*	12	1	3	16
Grauammer *(Emberiza calandra)*	8,5	1	6,5	16

Allen Mitarbeitern danke ich für ihre Beobachtungen herzlich. Folgende Personen sind mit ihren Abkürzungen oben erwähnt:
Heidi Aemisegger, Buchs (ha); Günther Batliner, Schaan (gb); Klaus Gadow, Gamprin (kg); Peter Schönenberger, Salez (ps); René Steiner, Schaan (rs); Bernd Wurster, Eschen (bw), Georg Willi, Vaduz (gw).
Die Wintervogelzählungen wurden von Bernd Wurster, Fritz Flückiger und dem Berichterstatter durchgeführt.

Adresse des Autors:
Georg Willi, Rennhofstr. 136 B,
FL-9493 Mauren

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Botanisch-Zoologischen Gesellschaft Liechtenstein-Sargans-Werdenberg

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: 26

Autor(en)/Author(s): Willi Georg

Artikel/Article: Bemerkenswerte Beobachtungen aus der regionalen Avifauna 1998, inkl. Wasservogelzählungen am Rhein 307-310